

Was ist Case Management?

Die Case Managerin hilft Menschen, die Unterstützung brauchen.
Zum Beispiel um ein Problem zu lösen.
Oder bei der Suche nach Unterstützungs-Personen.

Sie und die Case Managerin überlegen, welche Hilfe Sie brauchen.
Es geht darum, gute Hilfen für Sie zu finden.
Und die Hilfe zu organisieren.
Sie entscheiden selbst, welche Hilfe Sie haben möchten.
Die Hilfen können Sie mit Ihrer Case Managerin planen.
Das machen Sie in einem Teilhabe-Gespräch.



Sie sind uns wichtig!

Kontakt-Personen:

Case Managerin Standort Baidt:
Evelyn Sowa

Telefon: 07502 9419-4431

E-Mail: evelyn.sowa@stiftung-st-franziskus.de



Projektkoordinatorin,
Case Managerin (DGCC):
Maike Ramthun

Telefon: 07422 569-3652

E-Mail: maike.ramthun@stiftung-st-franziskus.de



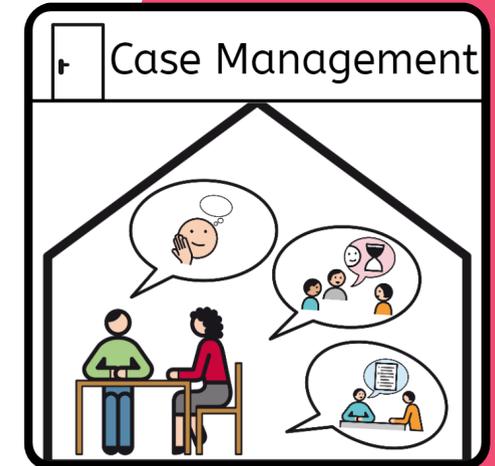
Stiftung St. Franziskus

www.stiftung-st-franziskus.de



Case Management auf der
Internet-Seite

METACOM Symbole © Annette Kitzinger



Informationen zum Case Management

Ein Angebot für erwachsene Menschen mit
Sinnes- und Mehrfach-Behinderung

Standort Baidt

Stiftung
St. Franziskus



Was ist Case Management?

Case Management ist ein englisches Wort.
Es bedeutet „Fall-Begleitung“.
Es wird so ausgesprochen:
„Käis-Mänädschmänt“.

Frauen, die Case Management anbieten,
heißen Case Managerin.

Case Managerin bedeutet übersetzt:
„Fall-Begleiterin“.

Es wird so ausgesprochen:
„Käis-Mänädscherin“.

Männer, die Case Management anbieten,
heißen Case Manager.

Case Manager bedeutet übersetzt:
„Fall-Begleiter“.

Es wird so ausgesprochen:
„Käis-Mänädscher“.



Das Teilhabe-Gespräch



Im Teilhabe-Gespräch geht es um Sie
und Ihre Wünsche.

Sie laden alle Menschen ein,
die Ihnen helfen sollen.

Zum Beispiel im Alltag.

Oder bei der Arbeit.

Oder in der Freizeit.

Die Case Managerin kann die Menschen
auch einladen.

Das entscheiden Sie.

Diese Menschen können sein:

- Eltern
- Gesetzliche Betreuer
- Familien-Mitglieder
- Freunde
- Mitarbeitende aus dem Wohnen
- Mitarbeitende aus der Tages-Struktur
- Ärzte oder Therapeuten
- Andere Menschen, die Ihnen wichtig sind.

Im Teilhabe-Gespräch besprechen wir:

- Was können Sie gut?
- Was möchten Sie verbessern?
- Welche Wünsche haben Sie?
- Welche Ziele haben Sie?
- Wer kann Ihnen helfen?
- Ist die Hilfe für Sie passend?
- Wo finden Sie Hilfe?

Nach dem Teilhabe-Gespräch

Nach ungefähr drei Monaten treffen Sie die
Case Managerin wieder.

Wir besprechen gemeinsam:

- Was hat gut geklappt?
- Wo brauchen Sie andere Unterstützung?
- Wie geht es weiter?

Was ist der Case Managerin wichtig?

Sie als Mensch mit Behinderung
sollen überall dabei sein und mitmachen.

Sie sollen selber entscheiden können.

Sie sollen ihr Leben selbst bestimmen.

Das bedeutet:

Teilhabe und Selbst-Bestimmung.

Sie als Mensch mit Behinderung sind wichtig.

Sie sollen eigene Wünsche und Bedürfnisse
sagen.

Sie sollen sagen, was Sie brauchen.

Wenn Sie das selbst nicht sagen können,
hilft Ihnen die Case Managerin dabei.